

Herrn Bürgermeister Veith Lemmen
Vorsitzender Haupt- und Finanzausschuss
Mühlenstraße 2
33824 Werther (Westf.)

Werther, den 12.10.2022

Sehr geehrter Herr Lemmen,

wir bitten, für den öffentlichen Teil der **nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** den

Tagesordnungspunkt "Entlastung der Bürgerinnen und Bürger in Werther"

aufzunehmen.

Weiterhin bitten wir bereits in der Vorlage zur Sitzung folgende Fragen zu beantworten:

- 1) **Welche finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und welche Entlastungseffekte bei den Bürgerinnen und Bürgern (Eigentümer und Mieter) hätte die Senkung der Grundsteuer B um jeweils 10%, 15% oder 20% ab dem 01.01.2023?**

- 2) **Welche entlastenden Effekte auf die Gebühren für Wasser und Abwasser wird es geben, wenn die Stadt Werther in 2023 und 2024 auf die Verzinsung des Eigenkapitals verzichtet (38.000 EUR und 85.000 EUR) und diese in den Werken belässt?**

- 3) **Welche Entlastung würde eintreten, wenn auf die geplante Änderung der Abschreibungsregeln verzichtet würde, die eine Erhöhung der Abschreibungen um 88% (Wasserwerk) und 97% (Abwasserwerk) vorsieht?**

- 4) **Warum sind die abgerechneten Leistungseinheiten (Berechnungsfläche) für das Niederschlagswasser diesjährig von 1.080.000 qm auf 756.000 qm reduziert, was eine Gebührenerhöhung von 43% zur Folge hat?**

Wir bitten die Verwaltung, nach Möglichkeit die erbetenen Informationen als Sachstandsbericht bereits in der Sitzung vorzutragen.

Begründung:

Die Kosten für Energie steigen kontinuierlich an und wenn man den Aussagen von Experten glaubt, wird diese Situation für Gas und Strom auch noch deutlich über den nächsten Winter anhalten.

Werther hat viele Einwohner mit niedrigem Einkommen und damit einhergehend eine niedrigen Sparquote und kaum Rücklagen.

Die deutlichen Preisanstiege im Energiebereich, aber auch daraus folgend im Lebensmittelbereich, treffen daher viele Wertheranerinnen und Wertheraner sehr hart. Deren Entlastung kann nicht nur eine Aufgabe der Bundes- und Landesebene sein. Die WDGA-Fraktion ist der Meinung, dass in dieser Aus-

nahmesituation auch die **kommunale Ebene ihren Beitrag zur Entlastung** der Bürgerinnen und Bürger in Werther leisten muss.

Die geplanten Erhöhungen der Gebühren für Wasser (14%), Abwasser (33%), Zähler (30%), Niederschlagswasser (43%) und Müll (ca. 15%) können nicht das letzte Wort sein.

Jürgen Schäfer für die WDGA-Fraktion